

15.01.2016

Kleine Anfrage 4294

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Zustand der Landesstraße 279 zwischen Bedburg-Pütz und -Millendorf (Autobahnzubringer A 61)

Die Landesstraße 279 zwischen den Bedburger Stadtteilen Pütz und Millendorf, die als Zubringer zur Autobahn 61 dient, ist seit vielen Jahren in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung der Fahrbahndecke wird von Politik und Bevölkerung seit langem gefordert, zumal die Straße aufgrund von Überschwemmungen immer wieder gesperrt werden muss. Dies war gerade zum Jahresbeginn 2016 (ab 4. Januar) wieder der Fall.

Die Sperrungen sind somit immer noch notwendig, obwohl der Landesbetrieb Straßenbau NRW im Jahr 2014 bereits die Entwässerung verbessert hat. Offensichtlich reichte diese Maßnahme aber nicht aus. Sind aufgrund einer Sperrung Umleitungen nötig, führt dies zu erheblichen Zeitverlusten und zur Belastung der Ortsdurchfahrt von Bedburg-Kaster. Für die Bevölkerung wird der Zustand der Straße immer mehr zum Ärgernis.

Vor diesem Hintergrund ist es unverständlich, dass die vor Jahren vorgenommene Zurückstufung auf der Prioritätenliste des Landes (vgl. KStA vom 09.02.2012 „Wenig Aussicht auf Erfolg“) noch nicht revidiert wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Steht das Projekt „Sanierung der L 279 zwischen Bedburg-Pütz und -Millendorf (Autobahnzubringer A 61)“ im Landesstraßenerhaltungsprogramm 2016?
2. Wieso hat die Sanierung der Straße trotz ihres schlechten Zustandes keine Priorität?
3. Wann ist nach heutigem Stand mit einer Sanierung der Fahrbahndecke zu rechnen?
4. Mit welchen Kosten ist im Fall einer Sanierung zu rechnen?

Datum des Originals: 12.01.2016/Ausgegeben: 15.01.2016

5. Warum sind die Maßnahmen, die der Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Entwässerung der Straße getroffen hat, nicht wirksam?

Gregor Golland